

417.

1309 Januar 26.

Bruder Graf Heinrich,¹ «der ze disen ziten inner landes nit gewesen ist»
verkauft dem Spital zu Ravensburg² ungenannte Güter um 51 1/2 Mark
Silbers. Zeugen waren Herr R. von Rorschach,³ Ritter, Herr Marquard der
Alte⁴ von Schellenberg Ritter, («her Marquart der alte von
Schellenberg Ritter»), Herr H. Schenk von Uttendorf,⁵ Ritter, Alwig der
Ammann von Buchhorn,⁶ C. von Schnetzenhausen,⁷ der Richter von Buch-
horn,⁶ F. Holbain, C. Holbain, Johann der Blaser von Lindau,⁸ C. Sälzli.
Claus Sälzli, Johann genannt der Guldin⁹ und andere biedere Leute genug.

Eintrag im Stadtarchiv Lindau Lit. n. 86, in der Genealogia Lindaviensis des Jakob Haider (+ 1655) Bd. A – F S. 335. – Rotfleckiges Papierblatt 32,9 cm lang × 20,8, li. Rand etwa 5 cm frei. – Hds. in modernem hellgrünem Pappumschlag mit Stoffbandverschluss, auf dem Rücken «Genealogia Lindaviensis A – F» auf Zettel (19. Jahrh.), darunter Zettel «Lit. 86» (modern) bezeichnet, hat 988 mit Blei paginierte Seiten.

- 1 Heinrich von Werdenberg, Sohn Hugos II. (+ 1305) und der Ofmia von Ortenburg. In der Urkunde vom 7. Februar 1309 (LiUI/5 n. 199 verkaufen die Brüder Hugo und Albert von Werdenberg mit Willen ihrer Mutter und im Namen ihres abwesenden Bruders Heinrich Besitzungen an Weissenau. Heinrich von Werdenberg war 1309 Pfarrer zu Frickingen, später Domherr zu Chur, 1315 Generalvikar zu Konstanz, erwählt zum Bischof von Konstanz + 1325.
- 2 Ravensburg BW.
- 3 Rorschach am Bodensee.
- 4 Marquard von Schellenberg, Landvogt in Oberschwaben.
- 5 Uttendorf Stadt Markdorf nw. Friedrichshafen.
- 6 Buchhorn = Friedrichshafen.
- 7 Schnetzenhausen Stadt Friedrichshafen.
- 8 Lindau im Bodensee.
- 9 Guldin = Aureus, Schreiber der Grafen von Werdenberg-Sargans-Schmalegg.

418.

1317 November 19.

Burkhard von Ellerbach,¹ Pfleger der Herrschaft Burgau,² Swigger von
Mindelberg,³ Ritter, Heinrich der alte Frauz und Ulrich Frauz sein Sohn von